

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

47. Jahrgang.

Nr. 178.

Neuenbürg, Sonntag den 10. November

1889.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amtliches.

Revier Schwann.

Verkauf von aufbereitetem Stammholz aus Abt. 65 Erzgrub im Wege des schriftlichen Aufstreichs.

Gegenstand des Verkaufs ist das in nachstehenden Losen näher bezeichnete Holz.

Die Angebote gelten einzeln für diejenigen Lose, welche in dem Offert bezeichnet sind. Das Ausschuhholz aller Klassen ist zu 90 % des Revierpreises der betreffenden Klassen angeschlagen. Das in Prozenten und $\frac{1}{10}$ Prozenten zu gebende Gebot des Käufers drückt bezüglich der normalen Ware Einheiten des Revierpreises und zugleich bezüglich des Ausschuhholzes Einheiten des oben bezeichneten Anschlags aus. Die Gebote sind unter genauer Bezeichnung der Lose, für welche sie gegeben werden, verschlossen unter der Aufschrift:

„Gebot auf Stammholz des Reviers Schwann“

bis spätestens Montag den 18. November, nachmittags 6 Uhr beim Revieramt einzureichen.

Am Dienstag den 19. November vormittags 10 Uhr findet auf dem Rathaus in Schwann die Eröffnung statt, welcher die Bietenden anwohnen können.

Formulare zu Angeboten, Losverzeichnisse und Auszüge giebt das Revieramt Schwann ab.

Bezüglich der Verkaufsbedingungen, sowie jeder weiteren gewünschten Auskunft wolle man sich an das Revieramt wenden.

Forstwärter Wildt in Schwann wird auf Verlangen das Holz vorzeigen.

Der Abfuhrtermin ist: 31. März 1890.

Das Material ist angerüdt und geschält.

Los-Nr.	Nummer im Aufnahme-Register.	Stückzahl.	Langholz und Sägholz				Normal, Ausschuh	Bemerkungen.
			I.	II.	III.	IV.		
11/37, 39/60		59	52,32	1,41 37,92	0,99 5,10	2,17 10,85	N. N.	Tannen
238, 109, 334, 359, 360		5	6,34	1,45 9,60		0,45	N. N.	dto.
379, 355		2	—	4,90	1,61	0,20	N.	dto.
461/78, 80/90		29	52,15	4,24	4,14	5,97	N.	dto.
591/108, 110/120		29	59,16	12,51	8,44	4,27	N.	dto.
6121/150		30	16,95	16,04	6,36	0,20 5,75	N. N.	dto.
7151/188, 190/195, 197/208, 210		57	82,21	20,35	11,58	2,55 11,61	N. N.	dto.
8211/220, 222/232, 234/240		28	72,34	17,21	0,99 3,97	0,74 7,29	N. N.	dto.
9241/270		30	48,13	25,54	2,31	0,55 7,78	N. N.	dto.
10271/300		30	3,80 39,10	1,82 10,41	8,56	5,85	N. N.	dto.
11301/306, 308/333, 335/354, 356/358		55	2,76 92,26	14,81	0,99 8,11	1,07 12,65	N. N.	dto.
12361/402		42	66,29	26,83	3,78	8,33	N.	dto.
13189, 196, 209, 221, 233, 307		6			4,01	4,68	N.	Eichen ohne Rinde gemessen.

das war weniger die werks, als — eine lche um den Thurm ktem Finger begann zta die Eierchen zu Fiafer, der den Bor- te, rasch auf ihn zu „Wissen's denn nöi, is, die Daub'n da Benn's mir nöi für S' zählt hob'n, einen Ihnen onzeig'n bei'r ad betrübt greift der ische und zählt dem r die blanken Gulden enn Dauben, siebenn recht ihm aber jener cht er vergnügt vor ummes! hob' ich ge- enn!“

aren jüdischer affierten dieser Tage orte. Die Leute, viele hl, kamen aus Auß- und waren auf der en Westen begriffen. iten führten sie in en mit, ihre Kleidung tigte, das Aussehen en und Kinder ein upp stand ein Führer vor, der für die Be- zu sorgen hatte und n Bahnbeamten ver- r waren die Einzigen, rstanden; die übrigen weg polnisch. In e einzelnen mit ver- gen beförderten Ab- ammen und von her nderzug nach Ham- reserviertes Aus- Leute zur Ueberfahrt gm.

nähiges. lange zu gebrauchen. n nach dem Gebrauche angelöschtem Kallpulver, anze an der Feder etwa an sich und hindert das in man alle Monat den

f den Enzthäler on allen Poststellen

ungen in demselben wirksame Ber-

shzeit für Inserate.

Montag 9 Uhr vorm. Mittwoch 9 Uhr vorm. Freitag 8 1/2 Uhr vorm. Samstag 8 1/2 Uhr vorm. en erscheinen je in der r. — Größere Anzeigen früher übergeben werden. sind unbedingt abhängig igen des Bezirks, mit nach auswärts zu ver- Auftraggeber recht sehr, wollen, da wir zu Ber- igung in der Befsendung üssen.



Revier Calmbach.

Der Brandweg

ist über die Dauer der Holzfällung in Abtheilung Plattenteich und vorerst bis 16. d. Mts. für den Verkehr mit Fahrwerken gesperrt.

Revier Freudenstadt.

Stammholz-, Stangen- und Brennholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 14. November vormittags 10 Uhr auf dem Rathaus zu Freudenstadt aus Steinwald Abt. 4, 17, 27, 28, 34 u. 49; Frutenhoferwald Abt. 8 und 11: Stammholz: 1653 Stück mit 182 Fm. 3. und 4. Kl., 170 Fm. 5. Kl. Lang- und 29 Fm. 1.-3. Kl. Sägholz, ferner 4 Buchen und 1 Birke mit zus. 2 Fm. Stangen: 7435 Derbstangen, nämlich 1785 Baustangen 1.-4. Kl., 5650 Hopfen-(Feld-)stangen 1.-3. Kl., 2480 Baumpfähle und Nebsteden; 60 buch. und 16 birl. Derbstangen; 13 Km. buch., 202 Km. Nadelholz-Brennholz, ferner aus Pfarrwald 21 Km. Nadelholz-Brennholz.

Privatnachrichten.

Evangelischer Bund.

Die diesjährige Landesversammlung des württ. Landesvereins findet am Mittwoch den 13. November nachmittags 2 Uhr in Stuttgart im Vereinshanse (Gerberstr. 2) statt.

Die Mitglieder des Bundes werden zu zahlreicher Beteiligung eingeladen. Stuttgart, 1. Nov. 1889.

Der Vorstand: Eduard Eben.

Den Besuch der Landesversammlung empfiehlt allen Mitgliedern des Bezirksvereins des „Evang. Bundes.“

Der Vorstand.

Neuenbürg.

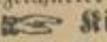
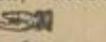
Auf Martini wird in eine kleine Familie ein jüngeres ehrliches und williges

Dienstmädchen

vom Lande gesucht. Anträge an die Expedition d. Bl.

Gräfenhausen.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt auf bevorstehende  **Kirchweih**  **Mehl Nr. 0 u. Nr. 1**

zu den billigsten Preisen. Ebenso stets frische Feuerbacher Preshese, pfundweise und in kleineren Portionen.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Johannes Hefelschwerdt, Bäcker.

Unterschwandorf b. Nagold.

Säger-Gesuch.

Ein tüchtiger Säger, der selbstständig arbeiten kann, findet dauernde Stelle. Eintritt 17. November.

J. Körner, Sägewerk.



Neue Kindernährmittel

der Ges. für Fabrikation diätet. Produkte
Ed. Loeflund & Co., Stuttgart.

Loeflund's Reine Sterilisirte Alpenmilch (Condensirte Soxhlet-Milch)

ist absolut keimfrei, mit allem Rahm, aber ohne Zucker auf 1/3 eingedickt und in jeder Jahreszeit zuverlässig haltbar. Für Kranke und Kinder ärztlich empfohlen. 65 Pfg. per Büchse. Für Säuglinge wird

Loeflund's Peptonisirte Kindermilch mit Weizenextrakt

jetzt als sicherster Ersatz für Muttermilch verordnet, da die sog. Kindermehle, weil unlöslich, keine passende Nahrung für Kinder in den ersten 4 bis 6 Monaten abgeben können. M. 1.20 per Büchse. Für entwöhnte Kinder ist

Loeflund's Peptonisirter Milchzwieback vorzugsweise

zu empfehlen, der viel Milchsubstanz und entsprechend Kalksalze enthält und eine leicht verdauliche, kräftig knochenbildende Nahrung liefert, die sich sowohl im Geschmack, als in der Wirkung von den mehlartigen Nahrungsmitteln ganz wesentlich unterscheidet. M. 1.— per Büchse.

Diese Präparate sind in jeder Apotheke zu haben, auch direkt von Stuttgart zu beziehen.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Bleichen

Flachs, Hanf und Abwerg.

Der Spinnlohn beträgt für den Schneller à 10 Gebinde mit 1000 Umgängen = 1228 meter Fadenlänge 12 Pfennig. (1000 meter Fadenlänge = 9 1/4 Pfennig.)

Die Bahnfracht, sowohl des Rohstoffs als auch der Garne und Tücher übernimmt die Fabrik.

Die Agenten:

C. Selber, Neuenbürg.

Paul Maier, Calmbach.

J. Bey, Liebengell.



Hamburg - Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft
Express-Postdampfschiffahrt
Hamburg-New York

Southampton anlaufend
Oceanfahrt ca. 7 Tage.
Ausserdem regelmässige Postdampfer-Verbindung

Havre - Newyork.	Hamburg - Westindien.
Stettin - Newyork.	Hamburg - Havana.
Hamburg - Baltimore.	Hamburg - Mexico.

Nähere Auskunft erteilen

W. G. Blain a. Markt, F. Bizer in Neuenbürg.

W. Waldmann, Kaufm. in Herrenalb.

C. Schobert Kaufm. in Wildbad.

Warmbronn, St. Renningen.

Einen sehr schönen 14 Monate alten rittfähigen



Farren,

Simmenthaler Vollblut, hat zu verkaufen

Blirke, Kronenwirt.

Mehrere tausend Mark

werden gegen gesetzliche Sicherheit möglichst zur Hälfte in Gütern, voraussichtlich auf längere Zeit zu mäßigem Zinsfuß ausgeliehen.

Informativscheine abzugeben bei der Redaktion des Enztalers.



Wir übernehmen jederzeit für die

Spinnerei Schornrente in Ravensburg Flachs, Hanf u. Abwerg

zum Verarbeiten zu Garn, Leinwand, Zwilch, Tischzeug u. s. w., roh u. gebleicht in bester Qualität, unter Zusicherung reellster, raschester u. billigster Bedienung. — Sendungen franco gegen franco.

Math. Decker, Calmbach. Ph. Brodbeck, Ortsdiener, Feldrenna ch.

Mostobst!

Ausgangs nächster Woche bringe ich auf Station Hohen und Calmbach einige Waggon prima **Champagner-Mostbirnen** zum Verkauf.

Pflugwirt Günther aus Pforzheim.

Wildbad.

Mädchen-Gesuch.

Ein ordentliches Mädchen, welches Lust in eine Wirtschaft hat, findet sogleich oder in 14 Tage eine Stelle. Nur Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich melden. **Kentzler, Gasthaus z. Eisenbahn.**

Kassenschränke

neuester Konstruktion fertigt in jeder Form und Größe **Ernst Schweizer,** mech. Werkstätte Liebenzell.

Eine freundliche Wohnung

von 2 bis 3 Zimmern wird von einer Familie ohne Kinder auf 1. April zu mieten gesucht.

Zu erfragen in der Redaktion.

Wer Husten hat,

versuche die seit Jahren bewährten u. hochgeschätzten **echten**

Spilwegerich-Bonbons in Packeten à 20 u. 40 S

Spilwegerich-Brust-Saft

in Flaschen à 50 S und höher von **Carl Mill in Stuttgart.** Zu haben in Neuenbürg bei **C. Helber** und **C. Bärenstein, Konditor;** in Herrenalb bei **B. Brosius, Kaufm.**

Stuttgarter

Journirhandlung.

Ecke Olga- u. Uhlandstr. **J. Gppinger.**

Loffenau.

Der Unterzeichnete nimmt hiemit die gegen den Gemeinderat **Georg Adam Mangler** hier gemachten beleidigenden Äußerungen mit Bedauern

zurück.

Den 8. November 1889.

Karl Hecker.

Im Namen des Königs!

In der Privatklagesache

des **Fr. Gorgus,** Gemeinderat in Gräfenhausen, Privatkläger gegen den **Steinhauer Gottlieb Benz** von da, Angeklagten wegen Beleidigung hat das **Kgl. Schöffengericht zu Neuenbürg** in der Sitzung vom 25. Oktober 1889, an welcher Teil genommen haben:

1. Amtsrichter Weber als Vorsitzender,
2. Nagelschmied Eberhardt hier,
3. W. Gull, Schuhmacher als Schöffen, Deschner, als Gerichtsschreiber

für Recht erkannt, daß der Angeklagte wegen 4 Vergehen der Beleidigung, wovon 3 öffentlich begangen, zu der Gesamt-Gefängnisstrafe von

Vier und Zwanzig Tagen

verurteilt, auch zur Tragung der Kosten des Verfahrens des Strafvollzugs, sowie zum Ersatz der dem Privatkläger erwachsenen notwendigen Auslagen verpflichtet sein solle.

Zugleich wird dem Privatkläger die Befugnis zugesprochen, den verfügenden Teil des Urteils binnen 10 Tagen nach eingetretener Rechtskraft durch einmaliges Einrücken im „Enztal“ auf Kosten des Angeklagten öffentlich bekannt zu machen.

Das wegen Widerklage eingeleitete Verfahren wird nach Zurücknahme desselben eingestellt.

Die Richtigkeit vorstehender Ausfertigung wird beglaubigt und die Vollstreckbarkeit des Urteils bescheinigt.

Neuenbürg, 5. Nov. 1889.

Gerichtsschreiber Deschner.

Allgemeine

Versorgungsanstalt Karlsruhe.

Lebensversicherungs-Abschlüsse für diese anerkannt solide Landes-Anstalt vermitteln zu den vorteilhaftesten Bedingungen die Haupt-Agenturen

Fr. Th. Sachs, Banquier,
A. Pantlen, Fabrikant,
Pforzheim.

Wer eine Mark

in Briefmarken einsendet, erhält franco per Post zwei Bände des in weitesten Kreisen bekannten und beliebten

Schwäbischen Heimgartens

mit sehr spannenden Romanen und ausgewähltem vermischten Teil, Gedichten, Rätseln, u. u. zugesandt. — Es giebt nichts Passenderes und Billigeres für Lesefreunde, dies beweisen die zahlreich eintreffenden Anerkennungschriften.

Alle Postanstalten nehmen auch Quartalsbestellungen zu 60 S entgegen.

Probenummern gratis und franco. **Vorchert u. Schmid in Kaufbeuren.**

Das beste Schnittmusterbuch! —
Sämtliche Muster in natürlicher Größe. —
Preis Mt. 3.50.



Für fleissige Hände.

Anleitung und Muster
zum
Zuschneiden und Anfertigen
von
Leib- und Bettwäsche

Sophie Ehninger und Julie Lutz.
Lehrerinnen der Frauenarbeitschule in Heilbronn.

Verlag von Ernst Roth, Stuttgart, 1889.

Von sämtl. württemb. Frauenarbeitschulen empfohlen. Borrätig bei **Jac. Nech.**

Die Vorsteherin einer großen Frauenarbeitschule urteilt wie folgt: Ein äußerst gelungenes Werk ist das soeben erschienene Schnittmusterbuch betitelt: „Für fleissige Hände.“ Die Verfasserinnen haben es verstanden, etwas wirklich Praktisches auf diesem Gebiete ins Leben zu rufen. Man könnte wohl meinen, der Bücherbedarf für Zuschneiden und Anfertigen von Wäsche wäre gedeckt, da in dieser Hinsicht schon so vieles veröffentlicht wurde. Aber in Bezug auf das entschieden Praktische ist oben genanntes Werk das Erste und Beste, denn die Muster müssen nicht erst zusammengeklebt, gezeichnet und geschnitten werden, sondern sie sind aus gutem Papier und in natürlicher Größe dem erklärenden Texte beigelegt. Die Beschreibung für Zuschneiden und Anfertigen ist so genau, klar und leicht verständlich, daß gewiß jedes mit Leichtigkeit darnach arbeiten kann. Es ist zu hoffen, daß das Werk, welches hauptsächlich den Verfasserinnen aber auch dem Verleger viele Mühe verursacht hat, durch allseitige Anerkennung belohnt werde. Es kann seines ganzen Inhalts und der Ausstattung wegen aufs wärmste empfohlen werden, und wird allen denen willkommen sein, welche gewohnt sind, selbst zu arbeiten und Interesse für Herstellung von Wäschegegenständen haben. **W. E.**

Kronik.

Deutschland.

Auf der Rückreise von Konstantinopel wird Kaiser Wilhelm zuerst mit dem König von Italien und dann mit dem Kaiser von Oesterreich zusammentreffen. Es kann nicht ausbleiben, daß man diese in kurzer Zeit wiederholten Begegnungen der drei befreundeten und verbündeten Monarchen als politisch bedeutsam ansieht, zumal der Besuch des Zaren in Berlin, die Reise des Grafen Kalnoky nach Friedrichshagen und zum Kaiser Franz Josef und den Aufenthalt des Grafen Herbert Bismard in Pest, wo er von dem österreichischen Kaiser wird empfangen werden, sich als Glieder der langen Kette politischer Symptome geradezu aufdrängen, welche der Sommer und der Herbst mit sich brachten.

Berlin, 6. Nov. In London hält man dafür, daß es Kaiser Wilhelm

mittel
Produkte
ntgart.
ch (Condensierte
ahm, aber ohne
zuverlässig halt-
Pfg. per Büchse.
mit Weizen-
extrakt jetzt als
die sog. Kinder-
r Kinder in den
20 per Büchse.
k vorzugs-
weise
echend Kalksalze
enbildende Nahr-
in der Wirkung
ch unterscheidet.
auch direkt von
nsburg.
wir zum Spinnen,
rg.
Gebinde mit 1000
1000 meter Faden-
auch der Garne
r, Calmbach.
anische
Gesellschaft
ahrt
York
Tage.
er-Verbindung
g — Westindien.
g — Havana.
g — Mexico.
Neuenbürg,
16.
ausend Mark
liche Sicherheit mög-
Bütern, voraussichtlich
zu mäßigem Zinsfuß
abzugeben bei der
ältern.



in Konstantinopel gelungen sei, den Sultan von den friedlichen Zwecken des Dreibundes zu überzeugen. Auch eine Besserung der österreichisch-türkischen Beziehungen wird erwartet. — Aus der Peters'schen Katastrophe entnimmt die „Times“ die Notwendigkeit einer baldigen Verständigung zwischen Deutschland und England über die Regelung der beiderseitigen Einflusssphären am Flusse Tana und nördlich desselben. (F. J.)

Berlin. Wie verlautet, ist man in Regierungskreisen, insbesondere auch im Eisenbahn-Ministerium nicht abgeneigt, auf die Verwirklichung der neuerdings auch in Süddeutschland lebhaft hervorgetretenen Wünsche auf Einführung einer Einheitszeit für den Eisenbahnverkehr in ganz Deutschland hinzuwirken. Es scheinen bereits Erhebungen und Verhandlungen nach dieser Richtung im Gange zu sein.

Frankfurt. Der Schwabenklub veranstaltet auch in diesem Jahre wieder am 10. November (Sonntag) zur Erinnerung an den Geburtstag seines großen Landsmannes eine Schillerfeier in der Rosenau, bestehend aus Vorträgen und Aufführungen.

Mannheim, 4. Novbr. Das hier und in Schwellingen garnisonierende badische Dragoner-Regiment wird am 1. April nach Mühlhausen i. E. verlegt.

Baden-Baden, 7. Nov. Schadenfeuer. Heute nacht brach in dem großen Pavillon des Klubhauses an der Lichtenthaler Allee Feuer aus, welches so rasch um sich griff, daß, obwohl die Feuerwehr rasch zur Stelle war und tüchtig arbeitete, der Pavillon niederbrannte. Der Schaden ist ein beträchtlicher.

Durlach, Sonntag den 10. d. M., nachmittags 3 Uhr, im Adlerwirthshause in Wilferdingen, landwirtschaftliche Besprechung über Obstbau, zu welcher der Vorstand der Großh. Obstbauschule, Hr. Landwirtschaftsinspektor Bach, den einleitenden Vortrag übernommen hat.

Pforzheim, 7. Novbr. Letzten Dienstag hielt im Kaufmännischen Verein Baron G. de Locella aus Dresden einen interessanten und lebhaft beachteten Vortrag über „Italienische Staatsmänner der Neuzeit.“ Ausgehend von der im März 1849 von König Karl Albert von Sardinien, welcher die Befreiung der Halbinsel anstrebte, in der Schlacht bei Novara erlittenen Niederlage und dessen Abdankung, wurde dann auf die Wirksamkeit seines Nachfolgers Viktor Emanuel II. und dessen Staatsmänner Marfese d'Azeglio und Graf Cavour, welche mit dem König die eigentlichen Begründer der Einheit Italiens waren, näher eingegangen und zugleich auch die Erfolge später an der Regierung gestandenen Männer, insbesondere die des jetzigen Ministerpräsidenten Crispi besprochen.

Pforzheim, 8. Novbr. Der am verflossenen Montag dahier stattgehabte Viehmarkt war mit 136 Pferden, 2 Fohlen, 737 Stück Großvieh und 42 Kälbern befahren. Die Preise für Fettvieh und schönes Zuchtvieh hielten sich auf gleicher Höhe wie früher, wogegen die Preise für Jungvieh einen leichten Rückgang zeigten. (Pf. B.)

Württemberg.

Stuttgart. Die Beeidigung der am Mittwoch eingetretenen Rekruten der hiesigen Garnison erfolgt am Samstag vormittag und zwar zuerst die der evangelischen in der Garnisonkirche, dann die der katholischen in der Eberhardskirche. Im Kasernenhofe werden alsdann die Israeliten beeidigt, sowie die Nichtwürttemberger auf ihren speziellen Landesherren.

Stuttgart. Mit dem Abbruch der ehemaligen Gardelaserne, Garnisonkirche und des Hofwaschgebäudes wird es nicht mehr lange auf sich warten lassen. Die Gebäude sind bereits zum Abbruch ausgeschrieben. Kauflustige haben ihre Offerten bis 15. d. Mts. einzureichen.

Stuttgart. Der Ausschuß des Unterstützungsvereins für ev. Lehrer, Witwen und Waisen in Württemberg hat am 28. Oktober d. J. seine halbjährliche Gabenverteilung vorgenommen. Bei derselben wurden 13 Waisen mit 280 M., 134 Witwen mit 2875 M. und 26 kranke Lehrer mit 955 M. unterstützt; zus. mit 4110 M.; im Frühjahr wurden 2535 M. verteilt, demnach zusammen heuer 6645 M. Leider starb unserem Verein und seinen Wohlthätigkeits-Bestrebungen in diesem Frühjahr eine treue hochherzige Helferin (Frau Conradi), die uns seit vielen Jahren an Weihnachten mit je 100 M. zur Verteilung an 10 der ärmsten und ältesten Witwen beschenkt hat. Möchten sich ähnlich geäuerte Herzen finden, welche mit gleichem Edelsinn sich unserer armen Hinterbliebenen annehmen!

Stuttgart, 8. Nov. Das unterirdische Telegraphenlabel von Stuttgart an die badische Grenze bei Enzberg, wozu die Mittel vom letzten Landtag zur Verfügung gestellt wurden, ist in Ausführung begriffen und wird bei günstiger Witterung im Laufe des Monats Dezember d. J. fertig gestellt werden können. Es werden dann neben den oberirdischen Leitungen weitere unmittelbare telegraphische Anschlüsse Stuttgarts an einige bedeutendere Verkehrscentren Mittel- und Norddeutschlands, namentlich auch an Frankfurt a. M. und Berlin eingerichtet werden können, welche dem Verkehr in vollem Umfang genügen dürften.

Stuttgart, 8. Nov. (Lutherfestspiel.) Zu der heute erstmals stattfindenden Aufführung hat bereits J. K. Hoheit Frau Herzogin Wera Ihr Erscheinen zugesagt. Die Hauptprobe gestern abend verlief in glänzender Weise. Wie beliebt Herrigs Luther ist, zeigt uns eine Notiz des „Berliner Fremdenblatt“ aus Spandau, wo das Festspiel, von Herrn Kasfa einstudiert, bis heute schon seit dem 1. November eine Reihe von Aufführungen erlebte.

Ulm, 8. Nov. Der Telephonanschluß mit Neu-Ulm vollzieht sich heute. Gleichzeitig sind die Leitungen von Gmünd nach Pforzheim und von Heilbronn nach Mannheim fertig gestellt worden. Für letztere Leitung wurde die frühere Poststraße über Bonfeld nach Heidelberg benützt.

Crailsheim, 6. Nov. Die Kinderwelt ist zur Zeit schwer von Keuchhusten, Kroup, Röteln und Scharlach heimgesucht.

In der Schule zu Oberpeltach fehlten am Samstag allein 64 Schüler, mehr als die Hälfte. Von Samstag auf Sonntag starben in genannter Gemeinde 3 Kinder.

Oesterreich.

Wien, 7. Nov. Graf Herbert Bismarck wird, wie die Corr. de l'Est meldet, heute nachts in Budapest erwartet, wo er von dem Kaiser in besonderer Audienz empfangen wird, um demselben im Auftrage des deutschen Kaisers über den Besuch desselben beim Sultan und über die gegenwärtige Lage Bericht zu erstatten. Die Rückkehr des Grafen Kalnoth wird derart stattfinden, daß derselbe ebenfalls mit dem Grafen Herbert Bismarck vor dessen Rückreise nach Berlin zusammentritt. (S. M.)

Auflösung des „Sonderbaren Milchhandels“ in Nr. 175:

Der Milchmann gießt das Drei-Litermaß voll Milch und schüttet diese in das leere Acht-Litermaß; darauf füllt er das Drei-Litermaß nochmals und gießt es wieder in das Acht-Litermaß; in diesem befinden sich nun 6 Liter Milch. Diese 6 Liter gießt der Milchmann in das Gefäß, das 5 Liter faßt. Da aber nur 5 Liter in dies Gefäß hineingehen, bleibt genau 1 Liter Milch in dem Acht-Litergefäß. Nun gießt er noch ein angefülltes Drei-Litermaß in das Acht-Litermaß und erhält somit der Kunde 4 Liter Milch, wie gewünscht. — Besser ist die Milch bei dem Hin- und Hergießen allerdings nicht geworden.

Hr. Erat hier hat folgende Auflösung der Milchrechnung eingesendet:

Um dem Kunden genau 4 Liter zu geben, füllt der Händler das Drei-Litermaß, leert es dann in das Fünf-Litermaß, füllt das Drei-Litermaß wieder und füllt das Fünf-Litermaß auf, wo ihm dann 1 Liter in dem Drei-Litermaß bleibt, sodann leert er die 5 Liter in das Acht-Litermaß und das 1 Liter in dem Drei-Litermaß leert er in das Fünf-Litermaß, füllt das Drei-Litermaß nochmals und leert es zu dem 1 Liter in das Fünf-Litermaß, worauf er dann genau 4 Liter Milch hat.

Marktpreise. Neuenbürg, 9. Novbr.

Butter M. 1.10 bis 1.20 pro 1/2 Kilo.
Eier 2 St. 13—15 „, 1 St. 7 „.
Kartoffeln M. 2.30 pro 50 Kilo.
Kraut M. 2.—4.50 pro Hundert.

Bei bevorstehender Weihnachtszeit eignet sich

der Enzthäler

zur wirksamsten Verbreitung von Anzeigen aller Art. — Erfahrungsgemäß finden Inserate in einem nicht alltäglich erscheinenden Blatte mehr Beachtung als in Blättern, in denen sie alltäglich durch neue verdrängt werden oder in der Masse verschwinden. — Auch kommt es für wirksamen Erfolg der Anzeigen nicht immer auf die Quantität sondern auch auf den geeigneten Leserkreis an. — Wir bitten die geehrten Inserenten, sich von dem Nutzen der Veröffentlichungen durch Proben zu überzeugen und des Enzthälers dabei freundlich zu gedenken.

Red. u. Verlag des Enzthälers.

Mit einer Beilage.

